

08
22

DAHOAM IN UNTERHACHING GEMEINDEJOURNAL



UNTERWEGS:
Late Summer
Speech Tour

06



GESUCHT:
Engagierte
Schulweghelfer

08



KULTUR:
Neue Spielzeit
im KUBIZ

10



ERNTZEIT:
**Der Herbst
in Unterhaching**



ISI IMMOBILIEN IHR KOMPETENTER MAKLER IM MÜNCHNER SÜDEN



FÜR VERKAUF, VERMIETUNG & IMMOBILIENBEWERTUNG

ISI IMMOBILIEN GMBH • ISABELLA SCHUSTER IMMOBILIENMAKLERIN IHK • MITGLIED IM IVD
Oskar-von-Miller-Str. 9a | 82008 Unterhaching | www.isi-immobilien.eu
Mobil: 0151 64 95 73 62 | Tel.: 0049 89 63 28 60 05 | isabella.schuster@isi-immobilien.eu

Ballettunterricht

nach dem System der Royal Academy of Dance® für Kinder ab 5 Jahren

Tänzerische Spielstunde für Kinder | Jahrgang 2019

Kreativtanz für Kinder | Jahrgang 2018

Modern/Jazz für Kinder | ab 8 Jahren

Ballett, Modern/Jazz und Workout | für Erwachsene



Kostenlose Probestunde vereinbaren unter:
089 / 62 42 34 17 oder info@ballettzentrum.de



Hatha Yoga bei Karolin Baller

für Anfänger und Fortgeschrittene
Yoga-Therapie
Krankenkassenbezuschung möglich

Mobil: 0172 / 972 47 38 | www.karo-baller.de | karo@karo-baller.de

Ballettzentrum Taufkirchen | Wallbergstr. 3 | 82024 Taufkirchen-Potzham
www.ballettzentrum.de

Bestattungshilfe RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen

Taufkirchen Münchener Str. 8

0 89 / 62 17 15 50 für Stadt und Lkr. München

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

Höhenkirchen/Sieg. 0 81 02 / 9 98 68 77
Aying 0 80 95 / 87 59 08
Ebersberg 0 80 92 / 8 84 03
Wasserburg am Inn 0 80 71 / 9 20 46 40
Edling 0 80 71 / 5 26 44 40



Tag und Nacht erreichbar! www.bestattungshilfe-riedl.de

**Liebe Unterhachingerinnen,
Liebe Unterhachinger,**

Leider hat der Herbst in diesem Jahr nicht mit sonnigen Tagen begonnen. Noch in den Jahren zuvor galt der Blick aus dem Fenster lediglich der Wahl der richtigen Kleidung. In diesem Jahr fragen sich aber viele, ob sie an diesem Tag die Heizung einschalten sollen oder im Hinblick auf die rasant steigenden Preise doch lieber darauf verzichten sollen. Ein Szenario, wie wir es uns selbst in den schlimmen Jahren der Pandemie nicht haben vorstellen können. Genau dieses Thema trifft wieder einmal alle Bevölkerungsgruppen und fast alle Bereiche des wirtschaftlichen Lebens. Unterhaching ist dank seines krisenfesten Branchenmixes gut durch die Pandemie gekommen. Jetzt aber sind gerade auch die Bereiche betroffen, die in den letzten Jahren zu einem erheblichen Wachstum bei den Einnahmen beigetragen haben.

Erschwerend kommt dazu, dass auch unsere Ausgaben stark ansteigen. Wir erleben täglich, dass Bauvorhaben teurer werden. An der Entwicklung gerade auch der Strompreise für alle gemeindlichen Liegenschaften sehen wir, dass die Bewirtschaftung unserer Gebäude immer teurer wird ohne dass wir selbst darauf maßgeblichen Einfluss haben. Vielfach haben wir – Gott sei Dank! – unsere Gebäude und Straßenbeleuchtung auf Effizienz getrimmt. Dieses vorausschauende Handeln hilft uns sehr. Dennoch sieht es aktuell so aus, dass wir damit nur die gestiegenen Kosten abfedern können.

Auch für uns in der Verwaltung geht es jetzt darum, weiter Energie einzusparen. Wir werden uns deshalb auch von mancher liebgewonnenen Tradition verabschieden müssen.

Wenn wir zu dem Ergebnis kommen, dass all das, was wir aktuell erleben, auch Auswirkungen auf die Zukunft haben wird, dann müssen wir verstärkt darüber nachdenken, wie wir in

Unterhaching unsere laufenden Einnahmen und Ausgaben so gestalten können, dass Einbrüche in den Steuereinnahmen einfacher kompensiert werden können.

Das wird nun gerade auch mit Blick auf den Gemeindehaushalt 2023, dessen Aufstellung fraglos einer der schwierigsten Aufgaben sein wird, denen wir uns seit Jahrzehnten stellen müssen, von mir und dem Gemeinderat intensiv angegangen.

Gut ist es, dass sich einer unserer Leitbeschlüsse aus dem letzten Jahr, der Wunsch nach einer klimaneutralen Gemeinde im Jahr 2030, gerade auch mit dem Themen Energieeffizienz und Energieautarkie befasst. Hier können wir ansetzen, um uns den Wohlstand der Bürgerinnen und Bürger, aber auch das planungssichere Wirtschaften unserer Betriebe und Unternehmen zu bewahren.

Wir sind aber als Kommune nur ein Akteur. Um gut über diesen Winter zu kommen, braucht es uns alle, insbesondere die privaten Haushalte. Jede eingesparte Kilowattstunde zählt!

Mir ist wichtig, dass wir auch bei vorsichtigerem Kurs bei den Ausgaben, die richtigen Schwerpunkte setzen. Investitionen in Betreuung und Bildung ist gut angelegtes Geld, dafür zu sorgen, dass sich möglichst viele Menschen das Leben in Unterhaching noch leisten können, ebenfalls.

Wir bieten Ihnen mit dem Gemeindejournal auch immer die Möglichkeit, sich über Angebote, gerade auch in Vereinen oder von Ehrenamtlichen getragen, zu informieren. Gerade diese Strukturen müssen wir stärken.

Deshalb werden wir im Oktober diesen Jahres auch mit den Vereinen in den Diskurs gehen, wo wir vielleicht noch gemeinsame Schnittpunkte oder Optimierungsmöglichkeiten sehen.

Es gibt also viel zu tun – packen wir's gemeinsam an. Bleiben Sie bitte gesund und guten Mutes!

Ich wünsche Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr

Wolfgang Panzer
Erster Bürgermeister



Rufnummern der Gemeinde

Rathaus-Information Telefon	089 66551-0
Abgabe von Schadensmeldungen	089 66551-0
Rathaus-Information Telefax	089 66551-166
Sekretariat des Ersten Bürgermeisters	-104
Bürgerhilfsstelle	-111
Rechnungsprüfungsamt	-138
Pressestelle	-111
Sitzungsdienst	-103
Personalstelle	-480/-483
Fundbüro	-316
Sportamt	089 6659099-10
Hauptverwaltung/Standesamt	-311/-308
Kindertagesstätten/Schulen	-307
Sozialamt	-305/-304
Ordnungsamt	-321
Gewerbeamt/Gaststättenrecht	-319
Einwohnermeldeamt/Passamt	-361/-362/-381/-382
Finanzverwaltung	-125
Gemeindekasse	-123
Steuerverwaltung	-128/-130
Stabstelle Mobilität	-107
Referat 3 Ortsentwicklung	-215
Abteilung Planen und Bauen	-219/-220
Kommunalservice	-208/-910
Baubetriebshof	089 66551-400
Umwelt- und Klimaschutz	-230
Wirtschaftsförderung	-111
Wasserwerk	-323/-339
Geothermie Unterhaching	089 6659826-0
GWU	089 6387919-0
Kulturamt	089 665553-12
Seniorenbegegnungs- und Bildungs-Zentrum	089 665553-18/-19
Bücherei	-440

Sprechzeiten im Rathaus
Montag: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Dienstag mit Donnerstag: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag: 7:00 Uhr - 12:00 Uhr

Die Rathausinformation am Haupteingang ist am Montag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Dienstag mit Donnerstag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr und am Freitag von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr durchgehend besetzt.

den Herbstzauber entdecken...
Tee-Haus
Tee und Präsente für Genießer



Wolfratshausener Str. 5 · 82054 Sauerlach · Tel. 08104 888190
MO bis FR 9.00 - 12.30 und 15.00 - 18.00 Uhr,
MI nachmittags geschlossen, SA 9.00 - 12.30 Uhr

**Cynthia Rosengarten
Rechtsanwältin**



Erbrecht, Pflichtteilsrecht, Nachlassverwaltung, Testamentsvollstreckung sowie Familienrecht, Trennung und Scheidung, Unterhalts- und Sorgerecht

Veilchenweg 51, 82024 Taufkirchen
Tel. 089 44439252, Fax 089 44439251
Mobil 0172 3019893
Mail: mail@kanzlei-rosengarten.de
Web: www.kanzlei-rosengarten.de



Geschäftsdrucksachen
Broschüren
Flyer, Plakate
Werbeplanen
Web-to-Print
und vieles mehr



IHR PARTNER IN SACHEN DRUCK –
vor den Toren Münchens!

ORTMAIER
DRUCK
Birnbaumstr. 2 · 84160 Frontenhausen
Telefon 087 32/92 10-663
E-Mail: service@ortmaier-druck.de

Vermögen jetzt clever anlegen

Investieren im Zeichen der Inflation

Legen Sie Ihr Vermögen jetzt clever an – stabil und rentabel. Wir sagen Ihnen wie.

Kostenloses Strategiegelgespräch:

089-55 06 49 30



Münchener Str. 42, 82008 Unterhaching, www.archimedes-consult.de

Schwung für die Energiewende

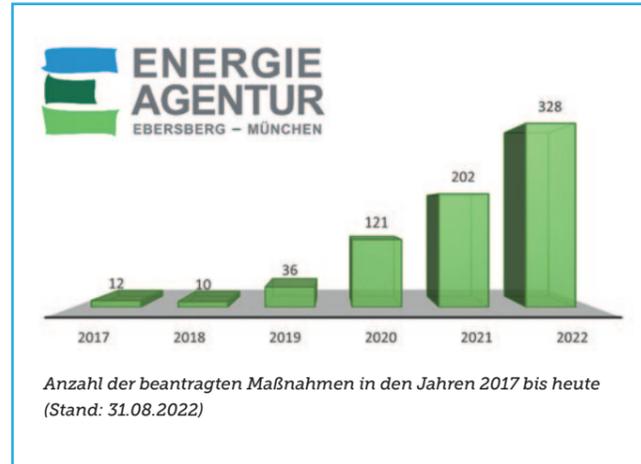
Förderprogramme bezuschussen eine Vielzahl von Maßnahmen



Nicht nur in der Bundespolitik wird aktuell viel über Energieversorgung und Energiesparen diskutiert, auch die Unterhachinger Bürgerinnen und Bürger beschäftigen sich intensiv mit dem Thema. Bei Diskussionen bleibt es in der Regel aber nicht, viele werden aktiv und setzen eigene Projekte um. Das zeigt sich nicht zuletzt in der hohen Nachfrage nach dem Förderprogramm zur Energieeinsparung und kommunalem Klimaschutz der Gemeinde: Die Zahl der beantragten Maßnahmen ist so hoch wie noch nie, und es werden jeden Tag mehr.

Was hilft den Menschen und dem Klima?

Aktuell reagieren viele Unterhachingerinnen und Unterhachinger auf die steigenden Energiepreise mit der Installation einer PV-Anlage und eines Batteriespeichers sowie dem Anschluss an das Fernwärmenetz der Geothermie Unterhaching GmbH. Auch diese Maßnahmen werden im Rahmen des Förderprogramms bezuschusst. So wird beispielsweise der Anschluss an ein Fernwärmenetz pauschal mit 1.000 Euro pro Anschluss gefördert. Mit der Vielzahl der



beantragten Maßnahmen werden nicht nur die Geldbeutel der Antragstellenden, sondern auch die Treibhausgasemissionen in Unterhaching reduziert. Auf diese Weise unterstützt die Gemeinde nicht nur die Antragstellenden, sondern kommt mit jeder geförderten Maßnahme dem Ziel der Klimaneutralität bis 2030 näher.

Wenn auch Sie aktiv werden wollen, aber unschlüssig sind, welche Maßnahmen für Sie sinnvoll sind, können Sie sich bei der Energieagentur Ebersberg-München kostenlos beraten lassen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fachgespräche Energiewende“ bietet die Energieagentur in den kommenden Monaten mehrere Online-Veranstaltungen zu ver-

schiedenen Themen an. So können Sie sich zum Beispiel am 10.10.2022, 19:00 Uhr, zur Installation von Balkon-PV-Modulen informieren. Das gesamte Veranstaltungsprogramm der Energieagentur finden Sie online unter: www.energieagentur-ebe-m.de/Fachgespraeche

Alle Informationen zum Förderprogramm zur Energieeinsparung und kommunalem Klimaschutz der Gemeinde Unterhaching: www.unterhaching.de/klimaschutz/foerderprogramm-energiesparen-klimaschutz



Tierischer Begleitschutz!

Bus mit Füßen geht in die nächste Runde



Gemeinsam sicher ans Ziel. Das dritte Jahr in Folge startete der Bus mit Füßen am 14. September mit fünf neuen „Buslinien“ in Unterhaching. Endstation sind die beiden Hachinger Grundschulen an der Jahnstraße und am Sportpark. Ohne Motor und Warnblinkanlage, dafür an der frischen Luft, mit eigener Muskelkraft und definitiv CO2-frei ist der Bus mit Füßen ein Gewinn fürs Klima und Gesundheit.

Mit dem „Walking Bus“ den Schulweg meistern

Hinter dem etwas eigenwilligen Namen verbirgt sich eine simple Idee, die zum ersten Mal in England umgesetzt wurde: Der „Walking Bus“ ist organisierte Schulwegbegleitung, die wie ein richtiger Linienbus funktio-

niert. Je nach Anzahl der teilnehmenden Kinder und ihren Wohnorten werden Gruppen gebildet und Routen mit verschiedenen Haltestellen festgelegt. Die Busfahrt wird anfangs von ein bis zwei Elternteilen begleitet. Nach einiger Zeit können die Kinder ihren Schulweg eigenständig zurücklegen.

Fonsi als Wegbegleiter

Erfahrung aus anderen Städten und inzwischen auch aus Unterhaching zeigt: Tägliche Bewegung an der frischen Luft erhöht die Konzentrationsfähigkeit, ist gesund und gibt den Kindern mehr Selbstsicherheit im Straßenverkehr. Kinder und Eltern knüpfen Kontakte in der Nachbarschaft, aus denen Freundschaften über den Klassenver-

band hinaus entstehen. Um die ersten Fahrten gebührend zu feiern, gesellte sich in den ersten Schulwochen Fonsi, das Maskottchen der Spielvereinigung zu den Kindern. „Fonsi ist natürlich ein Highlight. Aber auch sonst bekommen wir viele positive Rückmeldungen von den Eltern“, sagt Anna Lambrecht, die das Projekt der Gemeindeverwaltung Unterhaching organisiert hat.

Gemeinsam Gefahren meiden

Die Anmeldung für das Projekt startete im Frühjahr zeitgleich zur Schuleinschreibung. Im Juli trafen sich die Eltern dann im Rathaus, planten die Routen gemeinsam und organisierten die Begleitung. Anstoß für das Projekt gab das Klimaschutzkonzept der Gemeinde Unterha-

ching, das den Bus mit Füßen als Maßnahme definiert. Aber auch der Trend zum Elterntaxi, der immer weiter zunimmt. Der steigende Autoverkehr belastet nicht nur die Umwelt, sondern kann auch gefährlich werden. Vor allem wenn sich zu Stoßzeiten die Pkws vor und um die Schulen stauen. Beidem möchte die Gemeindeverwaltung mit ihrer Initiative entgegenwirken.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter www.unterhaching.de/unterhaching/web.nsf/id/pa_bue_mit_fuessen.html oder über den QR-Code.



zurBank.de/sparwoche

Sparwoche vom 21. bis 28.10.2022

Auf zur Sparwoche!

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Sparen ist Vorfreude auf die Zukunft. Wir belohnen das Sparen mit coolen Geschenken und verlosen 3x Familientageskarten für den Tierpark Hellabrunn. Also Sparschwein einpacken und auf zur Bank!

VR Bank München Land eG

Grüngut- und Wertstoffaktion Okt. 2022



Auch im Oktober bieten wir wieder unserer Grüngut- und Wertstoffaktionen an.

Immer von 8 bis 16 Uhr

- MO, 17.10., Wallbergstr. am Wendekreis
- DI, 18.10., St. Alto Str. / Ecke Robert-Koch-Str.
- DO, 20.10., Zwergerweg / Ecke Albert-Schweitzer Str.
- FR, 21.10., Finsingerweg / Ecke Ludwig-Thoma-Str.

HEIKE BORCHERS IMMOBILIEN

Fachwirtin der Grundstücks- & Wohnungswirtschaft (IHK) Immobilienwirtin (GBS)

- FAMILIENBETRIEB seit über 40 Jahren
- VERKAUF von Wohnungen, Häusern und Grundstücken
- VERMIETUNG von Wohnungen und Häusern

Heike Borchers Immobilien · Hauptstraße 15 · 82008 Unterhaching · Telefon (089) 6115001
Telefax (089) 619814 · info@immobilien-borchers.com · www.immobilien-borchers.com

Late Summer Speech Tour

Das mobile Kinder- und Jugendbüro #mit.WIRKUNG unterwegs



Seit dem 16. September ist das bunte Gefährt des mobilen Kinder- und Jugendbüros #mit.WIRKUNG auf verschiedenen Unterhachinger Plätzen zu finden. „Vor Ort möchten wir mit Kindern und vor allem Jugendlichen ins Gespräch kommen, um Themen zu diskutieren und Meinungsbilder der jungen Menschen zu bekommen. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz“, versprechen Anna Matthis und Astrid Abou El Ela, Mitarbeiterinnen aus dem Rathaus. Die Kolleginnen des Kinder- und Jugendbüros haben kompetente Begleitung dabei: An vielen Stellen im Rathaus ist die Jugend direkt von Entscheidungen der Politik und der Umsetzung der Verwaltung betroffen. „Deshalb ist es uns ein Anliegen, die Mitarbeitenden als Experten ihrer jeweiligen Arbeitsschwerpunkte mit der Zielgruppe ins Gespräch zu bringen und sie für deren Belange zu sensibilisieren.“

Auf dem Weg zur Veränderung

Gestartet wird mit dem Thema Schulweg. Am Anton-Troppmann-Weg hatten Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, ihren Schulweg aufzumalen oder auffällige Punkte auf dem Weg auf einer Karte anzumerken. Beim zweiten Stopp wurden ältere Schüler:innen auf dem KUBIZ-Vorplatz nach ihren kulturellen Vorlieben befragt. Wie gelingt es, dass junge Menschen ins KUBIZ kommen? Zu diesen Fragen wurden Stimmen der jungen Leute gesammelt. Weitere Tour-Stoppes beschäftigen sich mit den Ergebnissen des ersten Teils der Online-Jugendbefragung. Diese werden an die Gremien in Politik und Verwaltung weitergeleitet und bearbeitet.

Der nächste Stopp findet am 13.10. von 13:00 bis 14:30 Uhr am Anton-Troppmann-Weg statt. Am 11.10. von 16:00 bis 18:00

Uhr ist der bunte Anhänger in der Jugendkulturwerkstatt und lädt zu einem Escape-Room-Spiel mit dem Thema Klimawandel ein, zu dem Fachleute spannende Fakten bieten können. Zum Abschluss der Tour gibt es Karaoke von 18:00 bis 21:00 Uhr auf dem Rathausplatz mit den Kolleginnen und Kollegen der Bücherei. Für den besonderen Fun-Faktor werden leckere und außergewöhnliche, alkoholfreie Cocktails gemixt.

Kleider-Tausch-Aktion

Kostenlos und nachhaltig – das ist die Idee bei der Tauschaktion auf dem Rathausplatz am 21.10., 14:00 bis 18:00 Uhr. Mitmachen können alle. Auch wer keine Kleidung zum Tauschen abgibt, kann kommen und nach guten Stücken Ausschau halten. So spart man Geld und Ressourcen. Und es macht Spaß, sorgt für Begegnung, gute Gespräche bei einem leckeren Gratis-Eis. Bei schlechtem Wetter findet die Aktion im Rathaus-Foyer



statt. Saubere und gut erhaltene Kleidungsstücke zum Tauschen können, gut verpackt, zu den üblichen Öffnungszeiten vom 14. bis 20.10.22 im Rathaus abgegeben werden. Maximal 20 Teile pro Person. Kleidungsstücke, die keinen neuen Besitzer finden, werden an eine gemeinnützige Organisation gespendet. Organisiert wird die Aktion von der Abteilung Klimaschutz sowie Kinder und Jugend.

Bundesweiter Vorlesetag 2022



Am 18.11.2022, findet in den Kinder- und Jugendeinrichtungen der „Unterhachinger Vorlesetag“ statt. Das Jahresmotto lautet „Gemeinsam einzigartig“. Ziel ist es, ein öffentliches Zeichen für das Lesen und Vorlesen zu setzen und Kinder früh mit Geschichten in Kontakt zu bringen. Zeigen Sie gemeinsam mit uns, wie wichtig und schön Vorlesen ist und melden sich an!

Wir bedanken uns vorab für Ihre tatkräftige Unterstützung und freuen uns auf einen wunderbaren Unterhachinger Vorlesetag!

Kinder- und Jugendbüro #mit.WIRKUNG in Kooperation mit der Gemeindebücherei Unterhaching.



Zufrieden mit der Saison

Freibad verabschiedet sich in den Winter



„Wir sind sehr zufrieden mit der vergangenen Saison“, lautet das Fazit von Freibad-Leitung Marco Kaufmann und seinem Team. Rund 148.000 Besucher nutzten das Freibad in diesem Sommer. Eine solide Zahl, so Kaufmann, allerdings kein Rekord-Sommer wie im Jahr 2015, da waren es 177.000 Besucher. Spitzenwerte gab es allerdings dieses Jahr auch, an einem Tag waren es stolze 6.200 Besucher, die sich hier erholten und erfrischten. Wie wichtig das Freibad in Zeiten gestiegener Preise allerorten ist, zeigen viele Gespräche, die die Mitarbeiter mit den Freibad-Gästen geführt haben. „Immer wieder haben mir Besucher erzählt, dass sie ihren diesjährigen Sommerurlaub im Freibad verbringen, weil aus Kostengründen nichts anderes möglich ist“, berichtet Marco Kaufmann. Bei einem Tageseintritt von 5 Euro war der Besuch im Freibad für alle möglich, wer eine Saisonkarte hatte, der konnte sogar noch mehr Geld sparen. Manche Gäste seien fast täglich gekommen, selbst an Tagen, an denen das Wetter nicht so prickelnd war, um zu schwimmen und zu entspannen.

Investitionen der letzten Jahre zahlen sich aus

Die Wassertemperaturen mussten in Unterhaching im Laufe

des Sommers auch nicht wie in anderen Bädern abgesenkt werden, um Energie zu sparen. Grund dafür ist laut Kaufmann einerseits die Geothermie, an die man angeschlossen sei, andererseits habe man in den letzten Jahren immer wieder in die Technik investiert, so dass man nun sehr energieeffizient arbeite und auch bei laufendem Betrieb nur wenig Energie verbrauchte. „Wir steuern den Verbrauch ganz bewusst und sparen ein, wo immer es geht, ohne dabei das Badevergnügen für die Gäste einzuschränken“, so Kaufmann.

Den Freibadsommer habe die Wasserwacht ihrerseits dazu genutzt, zahlreiche Schwimmkurse für Kinder anzubieten. „Da bestand nach zwei Jahren eingeschränktem Betrieb ein hoher Nachholbedarf“, so der Freibadleiter. Sein Respekt galt hier den Ehrenamtlichen von der BRK-Wasserwacht, die mit vollem Einsatz bei allen Kursen mit von der Partie waren. Gerade in Hinblick auf die vielen Ertrunkenen, die es in diesem Sommer andersorts gegeben habe, sei es besonders wichtig, Kindern die Gelegenheit zu geben, richtig schwimmen zu lernen. Froh war Kaufmann auch darüber, dass es im Unterhachinger Freibad keinen nennenswerten Unfall gegeben habe. Bis auf kleine Bles-



Schwimmbadleiter Marco Kaufmann (2. v.l.) und sein Team freuen sich über eine gelungene Freibad-Saison: Viele Besucher und keine nennenswerten Unfälle.

suren habe es keine Zwischenfälle im Bad gegeben.

Viel zu tun, bis das Bad in den Winterschlaf geschickt wird

Für das Team des Freibads ist mit der Schließung des Bades noch lange nicht Dienstschluss, schließlich muss das Bad noch winterfest gemacht werden. Viel Arbeit für das Team, wie Kaufmann betont. Auch wird

man im Herbst mit den Vorarbeiten zur Sanierung des 10-Meter-Sprungturms beginnen, der im kommenden Jahr dann wie neu dastehen soll. In diesem Jahr wurden die beiden flankierenden Sprungtürme saniert. Außerdem wolle man in der kommenden Saison neben dem Ticketschalter auch einen Online-Ticketverkauf anbieten, damit könne man die Schlangen an der Kasse künftig entzerren.



BAUEN MIT VERTRAUEN – SEIT 1996

Gemäß diesem Motto sind wir als klassisches Hochbauunternehmen seit 25 Jahren tätig. Unsere Leistungen erstrecken sich über den Umbau von Bestandsgebäuden bis hin zum Neubau größerer Bauobjekte. Als Bauträger realisieren wir zudem Wohnanlagen und Häuser in gehobener Qualität und moderner Ausstattung.

Wir suchen laufend Grundstücke – auch mit Altbestand!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

BAUUNTERNEHMUNG BAUTRÄGER
Münchner Straße 70
82008 Unterhaching
Tel. 089/673 59 53-0
Fax 089/673 59 53-53
hb@hachingerbau.de
www.hachingerbau.de

Schulweghelfer werden gesucht

Kurzer Einsatz mit großer Wirkung



Jörg Piotter (l.), Bernhard Schmitt (r.) und Fonsi, das Maskottchen der SpVgg. Foto: Klaus Maier

der SpVgg bei mir gemeldet und mir die Hilfe des Fußballvereins angeboten hat. So will die SpVgg nicht nur bei ihren Spielen immer wieder bei ihren Fans um Mithilfe bitten, sondern spendiert auch jedem Schülerlotsen eine kostenlose Jahreskarte für die Spiele des Vereins“, berichtet Bernhard Schmitt strahlend. Tatkräftige Unterstützung bei der Suche nach Helfern können er und Jörg Piotter, der die Koordination der Schülerlotsen für die Übergänge zur Jahnschule übernimmt, indes gut gebrauchen.

Engagement für die Kinder

Rund 30 Minuten dauert ein Einsatz, der entweder morgens um 7:15 Uhr beginnt oder zu einer der Mittagszeiten (zwischen 11:25 und 13:30 Uhr) abzuleisten ist. Die Gemeinde stellt die Uniform und regelt auch die Schulung sowie die Versicherung der Schülerlotsen. „Manche teilen sich einen Dienst zu zweit, das heißt, sie wechseln sich ab, oder springen selbstständig füreinander ein, wenn der andere nicht kann“, zeigt Bernhard Schmitt Möglichkeiten auf, wenn jemand nicht jede Woche Dienst tun kann oder möchte.

Die Erweiterungsarbeiten an der Grund- und Mittelschule Am Sportpark laufen auf Hochtouren. Um die Schulkinder abzusichern, hat die Gemeinde Unterhaching einen Zebrastrifen an der Sportparkstraße, Ecke Anton-Troppmann-Weg errichtet. Dieser garantiert aber noch keine absolute Sicherheit für die Kinder auf ihrem Schulweg, so Schulweghelfer-Koordinator Bernhard Schmitt. Deshalb will der engagierte Vater zweier Kinder genauso wie an anderen frequentierten Übergängen Schülerlotsen einsetzen. Allein, es fehlen die Ehrenamtlichen, die sich hier engagieren wollen.

Unterstützung von der SpVgg

„Ich habe mich unglaublich gefreut, als sich Klaus Maier von

Wer mehr Zeit hat, darf sich natürlich auch für mehrere Schichten einteilen lassen, betont der engagierte Vater. Angesprochen sind hier übrigens nicht nur Eltern und Großeltern, sondern gerne auch rüstige Senioren, die Spaß an einer sinnvollen Aufgabe haben. „Einer unserer Helfer ist bereits seit 30 Jahre dabei und ist mittlerweile über 80 Jahre alt“, berichtet Bernhard Schmitt.

Den Helfern winkt Belohnung

Die Helfer erhalten für ihren Einsatz eine Aufwandsentschädigung pro Einsatz (3,58 Euro). Darüber hinaus gibt es wie schon gesagt eine kostenlose Jahreskarte für die Spiele der SpVgg Unterhaching, eine Einladung zum Neujahrsempfang der Gemeinde, kostenlosen Eintritt bei allen Kinovorstellungen im KUBIZ sowie Freibier und ein Hendl auf dem Bürgerfest, das immer im Juli stattfindet. Bernhard Schmitt ist übrigens bereits seit zehn Jahren als Schülerlotse und Koordinator für die Schule am Sportpark tätig. Grund für dieses Engagement, ist der Erfolg, der ihm recht gibt: „An keinem begleiteten Übergang hat es einen nennenswerten Schulwegunfall gegeben. Das ist ein Ergebnis, auf das man zu Recht stolz sein kann“, so Schmitt.

Wer sich ebenfalls für die Schulwegsicherheit von Kindern engagieren möchte, kann sich hier

melden: info@schulweghelfer-unterhaching.de oder sich mehr Info unter www.schulweghelfer-unterhaching.de holen. Dort kann man auch sehen, welche Schichten noch unbesetzt sind.

Dringender Appell an alle Eltern von Schulkindern

Auch die Eltern, die nicht als Schülerlotsen tätig sind, können für die erhöhte Sicherheit aller Schulkinder beitragen, so Schmitt. Er bittet die Eltern, ihre Kinder nicht bis vor die Schultüre zu fahren. Das Verkehrschaos, das dort entstände, gefährde andere Kinder und sei unnötig. „Den Schulweg gemeinsam mit Klassenkameraden zurückzulegen ist ein schönes Erlebnis für die Kinder, hier wird sich ausgetauscht und werden Kontakte geknüpft“, wirbt der engagierte Vater dafür, die Kinder zu Fuß in die Schule gehen zu lassen.

Darüber hinaus lautet sein Tipp gerade in der dunklen Jahreszeit auf helle Kleidung oder Kleidung mit reflektierenden Streifen zu achten. „Es ist natürlich auch unerlässlich, dass sich die Eltern an die Verkehrsregeln halten, wenn sie ihre Kinder zur Schule bringen und darüber hinaus auch die gesicherten Übergänge benützen. Man sollte nie vergessen, dass man den eigenen Kindern ein gutes Vorbild sein soll“, mahnt Bernhard Schmitt.

Spannende Persönlichkeiten

Die besten Geschichten schreibt das Leben

Nicht umsonst sagt ein Sprichwort: „Die spannendsten Geschichten schreibt das Leben selbst“. Unter diesem Motto hat Bibliotheksleiterin Tanja Keller eine Reihe von interessanten Biografien herausgesucht, die auf begeisterte Leser warten. „Natürlich habe ich mich bei der Auswahl vom Tod der Queen beeinflussen lassen. Auch wenn wir in Deutschland keine Monarchie haben, so bewegt das Leben des britischen Königshauses doch auch hier viele Menschen“, verrät die Bücher-Spezialistin.

jeder Seite: Schon als Prinz war Charles weitaus mehr als nur der künftige König in Warteschleife. Um das Trio rund um das Königshaus voll zu machen, gibt es auch Spannendes über Prinz Harry zu lesen. Hier rät Tanja Keller zu: „Harry – ein Leben zwischen Liebe und Verlust“ von Katie Nicoll.

Aufregende Einblicke in herausragende Karrieren

Aber natürlich gibt es auch viele weitere spannende Persönlichkeiten, deren Leben es Wert ist, für sich entdeckt zu werden. So das Buch über den Filmemacher Werner Herzog: „Jeder für sich und Gott gegen alle“. Zum Inhalt: Werner Herzogs lang erwartete Erinnerungen erzählen ein Jahrhundertleben, wie es nicht einmal in einen seiner eigenen berühmten Filme passen würde. Ein immerzu hungriger Junge, mit der Mutter aus dem bombardierten München in ein bitterarmes Nest in den Alpen geflohen. Ein Jugendlicher, der ganz allein lostrampft und bald darauf im hintersten Ägypten im Fieberwahn auf den Tod wartet. Ein Liebender, ein Enthusiast, ein Getriebener: Ein Mann, der mitten im Dschungel leise auf den tobenden Klaus Kinski einredet, ein Mann, der weinend um seinen Freund Bruce Chatwin an dessen Sterbebett sitzt. Wüst und sanft, voller Lebensgier und Staunen über unsere Welt ist dieses Buch ein literarisches Ereignis.

So empfiehlt sie Anhängern der Queen von Thomas Kieling die Biografie „Elisabeth II. – Das Leben der Queen“. Zum Inhalt: Königinnen gibt es viele, aber nur eine Queen. Elizabeth II. hat fast die gesamte Nachkriegszeit auf dem Thron erlebt. Dabei hat sie mehr Krisen überdauert, als jeder Politiker sich vorstellen kann. Thomas Kieling erzählt in seiner glänzend geschriebenen Biografie, was die junge Prinzessin geprägt hat, wie sie schon als Kind zum Medienstar wurde und wie sie sich von ihrer frühen Liebe zu Prinz Philip nicht abbringen ließ. Seit ihrer Thronbesteigung hat sie 14 Premierminister sowie unzählige Staats- und Regierungschefs anderer Länder erlebt.

Eintauchen in andere Schicksale und Abenteuer

Für alle, die sich dafür interessieren, wie es weiter geht mit König Charles III., dem sei die Biografie von Catherine Mayer „Charles, mit dem Herzen eines Königs“ empfohlen. Zum Inhalt: Dieses Buch über König Charles III. zeigt ihn in einem völlig neuen Licht: als eine komplexe Persönlichkeit mit vielen Passionen, getrieben von seiner Vergangenheit und einer ganz klaren Philosophie, aktiv zu agieren. Entstanden auf der Basis zahlreicher Interviews mit dem engsten Kreis der Freunde, Wegbegleiter, Mitarbeiter und auch mit ihm selbst, zeigt dieses Buch auf

Ebenfalls lesenswert ist der biografische Roman „Susanna“ von Alex Capus. Er beschreibt den ungewöhnlichen Lebensweg von Susanna Faesch, die sich später Caroline Weldon nannte. Zum Inhalt: Alte Gewissheiten gelten nicht mehr, neue sind noch nicht zu haben. In New York wird die Brooklyn Bridge eröffnet, Edisons Glühbirnen erleuchten die Stadt. Mittendrin Susanna, eine Malerin aus Basel, die mit ihrer Mutter nach Amerika ausgewandert ist. Während Maschinen die Welt erobern,



Bibliotheksleiterin Tanja Keller stellt eine Vielzahl an spannenden Biografien für die Leser des Dahoam in Unterhaching vor.

kämpfen im Westen die Ureinwohner ums Überleben. Falsche Propheten versprechen das Paradies, die Kavallerie steht mit entscherten Gewehren bereit. Mit ihrem Sohn reist Susanna ins Dakota-Territorium. Sie will zu Sitting Bull, um ihn zu warnen. Ein Portrait, das sie von ihm malt, hängt heute im State Museum North Dakotas. Das ergreifende Abenteuer einer eigenwilligen und wagemutigen Frau.

Last but not least hat sie von Ferdinand von Schirach das Buch „Nachmittage“ ausgewählt. Ferdinand von Schirach erzählt von milden Frühsom-

mermorgen, verregneten Nachmittagen und schwarzen Nächten. Seine Geschichten spielen in Berlin, Pamplona, Oslo, Tokio, Zürich, New York, Marrakesch, Taipeh und Wien. Es sind kurze Geschichten über die Dinge, die unser Leben verändern, über Zufälle, falsche Entscheidungen und die Flüchtigkeit des Glücks. Schirach erzählt von der Einsamkeit der Menschen, von der Kunst, der Literatur, dem Film und immer auch von der Liebe. Einfach wunderbar, so das Urteil von Tanja Keller. Da es sich hier um viele in sich abgeschlossene Kurzgeschichten handelt, ist das Buch auch für kleine Pausen vom Alltag bestens geeignet.






82008 Unterhaching
am Rathaus
Hofmarkweg 10

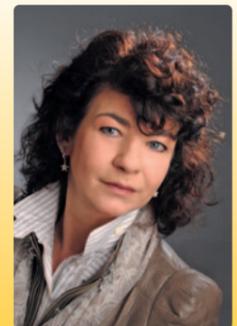
81737 München
Pfanzeltplatz 17

☎ 611 00 560
Tag und Nacht für Sie dienstbereit!

Ihr Partner vor Ort
Wir lassen Sie in Ihrer Trauer nicht alleine

- Vorsorge und Überführungen
- Erd-, Feuer- und Naturbestattungen
- Qualifizierter Familienbetrieb seit 1938

www.schwarz-bestattungsdienst.de



Ursula Schwarz
Geschäftsstellenleiterin

WANN VERTRAUEN SIE UNS
IHRE IMMOBILIE AN?



AUSGEZEICHNET.ORG
Kundenbewertung

★★★★★

SEHR GUT
4.98/5.00

624 Bewertungen
von mehreren Portalen

„In der Kundenbewertung ganz oben!“

MÜLLER-GROSCURTH-IMMOBILIEN
089 - 39 29 37 62

www.makler-empfehlung-unterhaching.de

Herbstzeit ist Theaterzeit

Das aktuelle Kulturprogramm im KUBIZ



Die Spielzeit im KUBIZ ist eröffnet! Mit einem bunten Strauß an Veranstaltungen für alle Altersgruppen lädt das Kulturamt im KUBIZ dazu ein, bei Theater, Musik, Kabarett oder beim Kino im KUBIZ den Alltag ein Stück hinter sich zu lassen. Die Operette „Die Fledermaus“ mit ihrem gelungenen Mix aus Leidenschaft, Intrigen und

Champagnereligkeit verzaubert seit der Uraufführung ein Millionenpublikum und ist in einer Inszenierung des Freien Landestheaters Bayern zu erleben. Einen großartigen Theaterabend verspricht Williams Shakespeares Komödie „Maß für Maß“, dargeboten von der renommierten Shakespeare Company Berlin. Die Benedict Manniegel Dance Company zeigt ihre Neuproduktion „Der kleine Prinz“ nach der berühmten Erzählung Antoine de Saint-Exupéry als modernes Ballett für die ganze Familie. In der Adventszeit ist die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ als Gastspiel des Freien Landestheaters Bayern im KUBIZ zu sehen. Es gibt ein Wiedersehen mit dem Kabarettisten Thomas Freitag und mit Axel Hacke, sowie einen Abend mit dem Schau-

spieler Helmut Zierl, der seine autobiographische Erzählung „Der Sommer meines Lebens“ vorstellt. Mehrfach verschobene Gastspiele finden endlich statt: Sissi Perlinger präsentiert ihre Bühnenshow „Worum es wirklich geht“ (Restkarten) und „Siegfried“, die Produktion aus dem Münchner Lustspielhaus mit Severin Groebner und Constanze Lindner, kommt ins KUBIZ. Hochkarätige Konzerte (mit dem Bruckner Akademie Orchester und dem Ensemble Clemente), Jazz mit dem Lisa Wahlandt-Trio sind im KUBIZ zu erleben und den Silvesterabend feiern wir mit der komischen Oper „Der Wildschütz“ von Albert Lortzing in einer Aufführung der Hochschule für Musik Nürnberg.

Wahlabo im KUBIZ

ne Zauberflöte“, aufgeführt von concerto münchen, das Märchenmusical „Dornröschen“ (Gastspiel der Musikbühne Mannheim) und „Sarah und der Flügel Jean Jacques“, eine fabelhafte Geschichte mit viel Musik. Vorträge, Ausstellungen und das KINO im KUBIZ mit aktuellen Kinohits runden das Kulturprogramm im KUBIZ ab.

Kartenvorverkauf

Karten für alle Veranstaltungen sind im KUBIZ und online über <https://kubiz-tickets.reservix.de> (Reservix) erhältlich sowie bei vielen externen Vorverkaufsstellen. Abonnements werden nur im KUBIZ verkauft. Das Programm liegt im KUBIZ, Rathaus und der Gemeindebücherei aus. Im Internet finden Sie unser Programm auf www.unterhaching.de/kultur



Nach längerer Zeit bieten wir wieder das beliebte Wahlabo im KUBIZ an: Bei der Buchung von mindestens fünf Vorstellungen, die aus fast dem ganzen Abendprogramm gewählt werden können, erhalten Besucher einen Rabatt von 20 % auf den Eintrittspreis. Mehr Informationen zum Abo gibt es auch auf unserer Homepage! Für unser jüngstes Publikum spielen wir im Nachmittagsprogramm „Papageno und die klei-



- Ford-Händler
- BOSCH-Car-Service
- FHD-Autovermietung



Max Ritz GmbH
Von-Stauffenberg-Str. 29
82008 Unterhaching

Telefon: 089 615243-0
E-Mail: info@ford-ritz.de
Web: www.ford-ritz.de

Kulturamt im KUBIZ

Aktuelle Veranstaltungen – Details unter www.unterhaching.de/kultur



Bis 02.11.2022
Ausstellung im KUBIZ:
„ALLES BILDER oder was“
Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Mixed Media, Arbeiten von Annegret Poschlepp, Ulrike Ganter und Sabine Zacharski / Eintritt frei

09.10.2022, 17 Uhr
Papageno und die kleine Zauberflöte
Eine Oper für die ganze Familie Mit Musik aus der Zauberflöte von W.A. Mozart, Ensemble concerto münchen für Kinder ab 5 J., Dauer ca. 55 Min. / Eintritt: 10 €

15.10.2022, 19 Uhr
Die Fledermaus
Operette von Johann Strauß, Gastspiel des Freien Landestheaters Bayern, Leitung: Rudolf Maier-Kleeblatt / Eintritt: 32 €

16.10.2022, 19 Uhr
Lucy van Kuhl: Alles auf Liebe
Lucy van Kuhl und die "Es-Chord-Band", Songs rund um die Liebe - humorvoll, melancholisch, fröhlich. / Eintritt: 19 €

18.10.2022, 17 und 20 Uhr
Kino im KUBIZ:
Guglhupfgeschwader
Krimi, Komödie, Dtl. 2022; Länge 97 Min., FSK 12 J., mit Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Maria Potthoff u.a. / Eintritt: 7 €

21.10.2022, 20 Uhr
Siegfried – Götterschweiß und Heldenblut
Ein Germanical von Gabi Rothmüller, Manfred O. Tauchen und Alexander Liegl, mit Severin Groebner, Constanze Lindner u.a. / Eintritt: 19,- € (Karten vom 5.12.2020 und 26.11.2021 bleiben gültig!)



23.10.2022, 19 Uhr
Thomas Freitag:
Hinter uns die Zukunft
Der Kabarettist liest, spielt und erzählt, eine brillante Mischung aus spitzzüngigen Aktualitäten, biografischen Bonmots und bewährten Nummern / Eintritt: 19 €

30.10.2022, 19 Uhr
Giacomo Casanova
Vortrag von Hanskarl Kölsch / Eintritt: 6 €

02.11.2022: KINO im KUBIZ
10.30 Uhr: Bibi & Tina – Einfach anders
Regie: Detlev Buck, Länge 102 Min., FSK 0 J. / Eintritt: 5 €
20.00 Uhr: Freibad
Regie: Doris Dörrie, Länge 102 Min., FSK 12 J.



06.11.2022, 19 Uhr
Bruckner Akademie Orchester
Leitung: Jordi Mora, Solisten: Johannes Lechner, Violine, Joel Bardolet, Viola, Werke von Arvo Pärt, W.A. Mozart und Johannes Brahms / Eintritt: 19 €

Kartenverkauf:
Karten für alle genannten Veranstaltungen gibt es im KUBIZ Unterhaching, Jahnstr. 1, Tel. 66 555-316, unter Mail tickets@unterhaching.de

unterhaching.de oder online über kubiz-tickets.reservix.de

Gerne senden wir Ihnen regelmäßig Informationen zu in unserem Newsletter: Melden Sie sich mit einer einfachen Mail an tickets@unterhaching.de.

Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf. Die Seiten des Kulturamts erreichen Sie auf der Gemeindehomepage direkt unter www.unterhaching.de/kultur

Ihre wertvolle Immobilie in erfahrenen Händen:

HTG Immobilien seit 1982



Ihr professioneller Makler des



www.htg-immobilien.de · Tel 089 / 615 007 90
Bahnhofsweg 10 · 82008 Unterhaching

- ▶ Bei uns profitieren Sie von der Erfahrung eines familiengeführten Maklerunternehmens in zweiter Generation.
- ▶ Bestens in Unterhaching verwurzelt sind wir Ihr Makler vor Ort.
- ▶ Regional und überregional bündeln wir unsere Netzwerke, um Ihre Immobilie optimal zu präsentieren.
- ▶ Bei Verkauf und Vermietung: wir stehen an Ihrer Seite – von der Erstberatung bis zur Schlüsselübergabe.
- ▶ Unsere Spezialität: Die Bewertung Ihres Grundstückes mit Altbestand auch unter Berücksichtigung einer möglichen Neubebauung.

Vereinbaren auch Sie mit uns einen Termin zur Markteinschätzung Ihrer Immobilie.



Ihr Makler vor Ort!
Im Hachinger Tal und in München.

Abschied in den Ruhestand

Neue Ehrenamtskoordinatorin



Und wieder einmal heißt es für die Alzheimer Gesellschaft München Land e.V. Abschied nehmen. Ingrid Schmidt-Endraß, die seit zehn Jahren im Verein mitwirkt, geht in den verdienten Ruhestand. Für die engagierte Ehrenamtskoordinatorin wurde aber bereits eine Nachfolgerin gefunden. Clara Breckenbohm wird in die Fußstapfen von Ingrid Schmidt-Endraß treten und sich unter anderem um die Koordination der Herbstwindgruppen in Unterhaching kümmern.

Viel bewegt in den letzten zehn Jahren

Gerne erinnert sich Ingrid Schmidt-Endraß an ihre Anfänge bei der Alzheimer Gesellschaft München Land zurück. Sie war in den ersten vier Jahren ihres Wirkens als Mentorin für die Angehörigen der Bewohner der ersten Demenz-WG in Ottobrunn zuständig. „Damals war alles neu, man musste buch-

stäblich bei Null anfangen“, erinnert sie sich. Beim Aufbau der nächsten Demenz-WGs in Oberhaching und Unterhaching, die ebenfalls von der Alzheimer Gesellschaft begleitet werden, konnte man dann bereits auf den Erfahrungen aus Ottobrunn aufbauen. Allen Demenz-WGs gemeinsam ist die Tatsache, dass die Angehörigen den Alltag der WG vom Essensplan bis hin zur Wahl des Pflegedienstes selbst bestimmen. „Dabei muss man natürlich auch immer die gesetzlichen Bestimmungen im Blick behalten. Das war dann anfänglich auch meine Aufgabe, die Angehörigen für alles Nötige zu sensibilisieren“, so Schmidt-Endraß. Zu ihren Aufgaben gehörte auch die Beratung anderer Gemeinden aus dem Landkreis, die sich für die Installation einer eigenen Demenz-WG interessieren. Darüber hinaus mussten die vorhandenen Ehrenamtlichen koordiniert, begleitet und geschult werden. Denn die Auf-

Ingrid Schmidt-Endraß (l.) geht in den verdienten Ruhestand. Ihre Nachfolgerin bei der Betreuung der Ehrenamtlichen ist Clara Breckenbohm.

gaben der Alzheimer Gesellschaft wachsen beständig. Darüber hinaus gilt es, auch immer neue Angebote zu schaffen, die Alzheimer-Patienten unterstützen und Angehörige entlasten. Wichtig ist auch die Betreuung der Selbsthilfegruppen, hier können sich pflegende Angehörige austauschen, sich Rat holen und auftanken.

Das Wohl der Patienten steht an erster Stelle

„Immer geht es um Lebensqualität, sowohl für die Patienten bei der Betreuung als auch für die Angehörigen, die in dieser Zeit entlastet werden“, betont

die Rentnerin in spe. In ihrer neu gewonnenen Freizeit will sie sich mehr ihren Hobbies wie gärtnern und wandern widmen. Auch Freunde und Familie, die in den letzten Jahren oft zu kurz gekommen waren, soll wieder vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt werden. „Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, verrät sie.

Als neue Ansprechpartnerin für die Ehrenamtlichen, aber auch für die Angehörigen ist Clara Breckenbohm zu den üblichen Bürozeiten der Alzheimer Gesellschaft zu erreichen. Wer mehr über die Angebote der Alzheimer Gesellschaft wissen möchte, findet hier die entsprechenden Ansprechpartner: Im Büro der Alzheimer Gesellschaft in der Hauptstraße 42, unter Telefon 66059222, per E-Mail kontakt@aglm.de oder unter www.aglms.de

Neueröffnung

„Münchner Pietät“ jetzt auch in Unterhaching



Plauderten bei der Eröffnung: Barbara Nowak, Bürgermeister Wolfgang Panzer und Monika Suder (v.l.).

Schon die helle Optik lädt auch vorbeilaufende Passanten zum Blick in das schöne Eckgeschäft ein. Ganz bewusst wurde der Standort im Hofmarkweg 12 ausgewählt, um das Thema Bestattung in unserer Gesellschaft sichtbar zu machen. Bürgermeister Wolfgang Panzer und zahlreiche Gäste waren zur Eröffnung gekommen, um die Begrüßungsrede der freien Rednerin Michaela Burch zu hören und sich die einladenden Räumlichkeiten anzusehen. Bei leckeren Brotzeitplatten und frisch gezapftem Bier tauschten sich die Gäste mit den Inhaberinnen Monika Suder und Barbara No-

wak sowie weiteren Mitarbeitern der Münchner Pietät aus. Nichts soll hier an ein morbides Bestattungshaus erinnern. So ist es den Inhaberinnen wichtig, in einer besonderen Wohlfühlatmosphäre fachkundig und diskret zu beraten. Übrigens nicht erst dann, wenn Sie sich mit Abschied und Bestattung beschäftigen müssen, sondern auch schon im Vorfeld mit einer entsprechenden Bestattungsvorsorge. Wie die beiden Damen erzählten, möchte die Münchner Pietät auch in der neuen Unterhachinger Filiale allen Menschen eine zeitgemäße und individuelle Bestattung anbieten. Denn das Credo ihres Bestattungunternehmens lautet: „Weil jedes Leben einen wunderbaren Abschied verdient“.



Aufzugsservice Süd GmbH

Der unabhängige Service auch für Ihren Aufzug
Wartungen - Notruf - Reparaturen - Instandsetzungen
Tel. 08104 - 888 25 28

Mühlweg 1
82054 Sauerlach

info@aufzugsservice-sued.de
www.aufzugsservice-sued.de

Trickbetrüger treiben ihr Unwesen

Polizei mahnt eindringlich zur Vorsicht

Die Zahl der Trickbetrügereien nimmt im Hachinger Tal zu. Es vergehe kaum ein Tag, an dem nicht Anzeigen bei der PI 31 eingehen, erklärt der Kontaktbeamte Udo Wunsch. Zu seinen Aufgaben gehört u.a. die Opferbetreuung bei Fällen von Trickbetrügereien und Einbrüchen. Zwar würden rund 95 Prozent der falschen Anrufe ins Leere laufen, aber immer wieder gäbe es vor allem Senioren, die den Betrügern auf den Leim gingen. Der Schaden, abgesehen von dem persönlichen Scham- und Unsicherheitsgefühl, sei in den meisten Fällen beträchtlich. So übergab erst kürzlich eine alte Dame aus Taufkirchen nach einem derartigen Schockanruf 30.000 Euro von ihrem Ersparnis an die Verbrecher, ebenso eine alte Dame in Sauerlach, die eine ähnlich hohe Summe und Schmuck an die Trickbetrüger übergab.

Polizei nimmt keine Wertgegenstände in Verwahrung!

Derzeit konzentrieren sich die organisierten Verbrecherbanden auf den Trick, sich als Polizisten auszugeben, um so die Angerufenen um ihr Hab und Gut zu bringen. In allen Fällen wurden die betrogenen Personen angerufen. Der Anrufer oder die Anruferin gaben sich dabei als Polizisten aus und erzählten verschiedene Geschichten, um an das Geld ihrer Opfer zu gelangen. „Zum Glück erkennen die meisten der Angerufenen die betrügerische Absicht und legen einfach auf“, so Udo Wunsch. Immer wieder gelinge es aber Betrügern ihre Opfer zu überzeugen. Zu den Aufgaben des Kontaktbeamten gehört nicht nur die Aufklärung der Senioren für das Thema, sondern auch das Gespräch mit Banken und Sparkassen vor Ort. Wir versuchen die Mitarbeiter dort für das Thema zu sensibilisieren. Hebt eine betagte Kundin oder ein Kunde einen ungewöhnlich hohen Betrag ab und wirkt darüber hinaus nervös und ängstlich, sei es ratsam die Polizei



einzuschalten. So sei schon manches Unheil vereitelt worden.

Raffinierte Betrüger mit immer neuen Maschen

Die Callcenter, in denen betrügerische Anrufer sitzen, befinden sich oft in der Türkei, die Anrufer sprechen akzentfrei Deutsch und sind mit den deutschen Begebenheiten vertraut. Diese Betrüger rufen kaum über die Telefonnummer 110 an, sondern haben entweder die Nummer unterdrückt oder täuschen die Nummer einer anderen Behörde vor, informiert Udo Wunsch weiter.

„Die echte Polizei würde Sie niemals auffordern, Wertgegenstände vor Ihrem Wohnwesen oder an anderen Örtlichkeiten abzulegen. Vergewissern Sie sich bitte durch einen Rückruf bei einer Polizeidienststelle, ob es sich tatsächlich um einen Polizeibeamten handeln könnte. Lassen Sie keine unbekannt Personen in Ihre Wohnung, die sich nicht eindeutig legitimieren können“, lautet der dringende Appell der Polizeibeamten an die Bevölkerung.

Wer sich durch einen Anruf bei seiner zuständigen Polizeibehörde über die Richtigkeit der Angaben informieren will, sollte darauf achten, den Anruf vorher aufzulegen und dann erst erneut zu wählen. Die PI 31 in der Ottobrunner Straße 7 erreicht



Udo Wunsch rät zur Vorsicht vor Betrügern, die versuchen Senioren um ihr Ersparnis zu bringen.

man unter der Telefonnummer 615620. Natürlich könne man auch immer die Notfallnummer 110 anrufen, wenn es schnell gehen muss. Aber nicht nur als angebliche Polizisten geben sich die Verbrecher aus, sondern auch als Mitarbeiter anderer Behörden. Die Betrüger versuchen ihre Opfer massiv unter Druck zu setzen, am besten, man lasse sich erst gar nicht auf ein solches Gespräch ein, lautet deshalb der Rat. Oft haben die Täter

die Telefonnummern einfach aus dem Telefonbuch. Hier suchen sie nach Vornamen, die aus der Mode geraten sind und sechsstelligen Rufnummern, die auf einen langjährigen Telefonanschluss hindeuten. Diese sind für die Verbrecher ein Indiz, dass sie bei einem Anruf auf lebensältere Menschen treffen. Deshalb rät die Polizei, den eigenen Eintrag im Telefonbuch löschen zu lassen, um erst gar nicht als potenzielles Opfer in Erscheinung zu treten.



... bringt Farbe ins Leben



Sie suchen nach einem Malermeisterfachbetrieb aus der Region, der hochqualifiziert, kompetent in der Beratung, freundlich und zuverlässig ist? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Rufen Sie uns an...

Ihr Malermeisterfachbetrieb vor Ort

Inhaber: Marcel Meyer
Bussardstraße 22
82008 Unterhaching
Tel. 089 66561648
info@meycolor.de
www.meycolor.de

Keine Ausreden mehr

Sportlich in den Herbst starten



In Unterhaching wird viel für Freizeitsportler getan, dreizehn verschiedene Sportangebote findet man im Gemeindegebiet verstreut. Beliebte ist auch das Calisthenics-Areal am Rodelberg, das auch barrierefrei zugänglich ist.

Geräte bieten vielfältige Übungsmöglichkeiten. Per QR-Code kann man sich die einzelnen Übungen und weitere Anregungen auch aufs Handy holen. Aufgestellt wurden neben einem Reck und Klimmzugstangen, diverse Barren, eine Sprossenwand, Ringe, Hängelleiter und Bodyboards. Unter dem Titel: Calisthenics-Areal firmiert dieses Angebot.

Sicherheit ist auch bei dieser Anlage Trumpf

Zwei verschiedene Bodenbeläge wurden bei der Anlage am Rodelberg verbaut. So bietet der Aufwärbereich einen härteren Boden im Vergleich zum Geräte-Areal. Dieser ist beispielsweise auch für Outdoor-Yoga-Gruppen geeignet. Die Anlage ist barrierefrei zugänglich und kann so auch von Menschen mit körperlichen Einschränkungen genutzt werden. Alle Sportareale und ihre Nutzungsmöglichkeiten findet man hier www.unterhaching.de

Wer auch im Herbst etwas für seine Fitness tun möchte, hat in Unterhaching die Qual der Wahl. Neben dem umfangreichen Angebot des TSV Unterhaching und der vhs Unterhaching gibt es dreizehn Standorte mit Fitness- und Sportangeboten, die jedermann kostenfrei und zu jeder Zeit nutzen kann. So findet man im Landschaftspark beispielsweise sogenannte Aktivinseln, teilweise mit BodyWeight-Stationen. Bodyweight-Training ist der englische Begriff für das „Training mit dem eigenen Körpergewicht“. Bei dieser Trainingsform wird bewusst auf Zusatzgewichte oder anderes Equipment verzichtet. Ausschließlich der eigene Körper wird als Trainingswiderstand genutzt. In den letzten zehn Jahren hat das BodyWeight-Training kontinuierlich an Anhängern gewonnen. Nur einen

Steinwurf weit entfernt von diesen Fitness-Inseln findet man zudem ein kleines Kneipp-Bekken, in dem man seinen Kreislauf ganz schnell in Schwung bringen kann.

Runderneuerte Skateranlage im Landschaftspark

Investiert hat die Gemeinde Unterhaching auch in den Ausbau der Skateranlage im Landschaftspark. Die Halfpipe wird von den angrenzenden Gemeinden Unterhaching, Otterbrunn und Neubiberg gemeinsam betrieben und finanziert. Zum Schulstart wurde die runderneuerte Anlage wieder ihrer Bestimmung übergeben. Gebaut wurde dabei eine Extrarampe am westlichen Ende des Funparks. Außerdem wurde die große Halfpipe erneuert und erweitert. Aus Nachhaltigkeits-

gründen wurde der neue Bau aus Holz errichtet. Rund 75.000 Euro haben die drei Gemeinden zu gleichen Teilen in das neue Sportgerät für die Jugend investiert.

Calisthenics-Areal für alle Sportliebhaber zugänglich

Die neuen Geräte, die man erst im Herbst letzten Jahres aufgestellt hat, werden seitdem hervorragend angenommen, so die Beobachtung der Gemeinde. Zwischen den Geräten wurde mehr Platz gelassen, so dass mehrere Personen gleichzeitig trainieren können, ohne sich dabei in die Quere zu kommen. An den jeweiligen Geräten befinden sich zudem Tafeln mit entsprechenden Anweisungen, die auch dem Laien erklären, was man hier alles für seine Gesundheit tun kann. Die meisten

Olympia daheim

Nachmachen ausdrücklich erlaubt

Zwei Gemeinderäte testen die Sportanlagen des TSV Unterhaching, verlieren Coronapfunde und holen gleich das Deutsche Sportabzeichen.

Claudia Töpfer und Emil Salzeder sitzen nicht nur im Gemeinderat. Sie laufen und radeln jede Woche kreuz und quer durch den Ort und sind begeistert vom Freizeitangebot in unserer Gemeinde. „Unsere öffentlichen Sportanlagen rund um den Landschaftspark sind beliebt bei Bürgern jeder Altersstufe! Wir treffen auch ganz viele Jugendliche, die Liegestütze und Klimmzüge der Playstation vorziehen“, meint die quirlige Claudia Töpfer. „Dann wollten wir mal schauen, wie es am Sportplatz in der Grünauer Allee so läuft.“

Flugs traf man sich mit dem TSV-Trainer Peter Simon, der mit seinen über 80 Jahren und 30 Sportabzeichen in Folge eine quicklebendige Legende ist – Sportsgeist kennt ja keine Altersgrenze. Der leidenschaftliche Leichtathlet hat die beiden und einen jungen Zollbeamten sofort auf den Platz geschickt und ist ihnen hinterher mit Stoppuhr und Prüfungskarte. Die Prüflinge durften sich die Übungen aus den vier Kategorien Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination aussuchen. „Wir haben alles hier für euch. Wenn etwas nicht funktioniert, trainieren wir eben ein bisschen oder machen wir eben eine andere Übung“, sagt Trainer Peter und lächelt lebensklug: „Und dann gehen wir natürlich Schwimmen! Das muss auch sein. Niemand will, dass ihr ein goldenes Abzeichen bekommt und dann absauft!“

Unterhaching hat den besonderen Luxus, dass Sportplatz und Schwimmbad direkt nebeneinander liegen. Viele Sportler ziehen auch privat zuerst ihre Runden über die Aschenbahn, trainieren Weitsprünge oder Speerwerfen und wechseln dann hinüber ins Schwimmbad. Töp-

fer und Salzeder erging es ähnlich. Nach nicht einmal zwei Stunden hatten die beiden alles „im Sack“: Peter Simon notierte sichtlich stolz die Flugfertigkeiten der jungen Gemeinderätin im Weitsprung. Überhaupt ist die ganze Prüfung für Trainer und Sportler auch ein großer Spaß. Es wird viel gelacht, aber niemand wird ausgelacht. Im Gegenteil, die Sportler feuern sich an und geben Tipps. Zum Beispiel für den Hochsprung, der seit der Schule schon etwas vernachlässigt wurde. „Dann wollten wir gleich ganz durchziehen und sind rüber ins Schwimmbad zum Duschen und Schnellschwimmen. Ich wollte mein peinliches Hantieren mit dem Schleuderball schnell wieder wettmachen“, sagt der begeisterte Schwimmer Salzeder, der „immer wieder heimlich am Mittwochabend bei der Wasserwacht trainiert“ hat. Peter Simon ist zufrieden mit seinen Neuzugängen und beantragt gleich zwei goldene Abzeichen. Er wünscht sich aber eines ganz besonders: „Unterhaching und der TSV haben hier so großartige Voraussetzungen für das Sportabzeichen. Aus der



ganzen Region kommen Teilnehmer zu uns. Alle haben eine Gaudi und sind am Schluss richtig stolz auf sich. Nächstes Jahr wünsche ich mir mindestens 100 Unterhachingerinnen und Unterhachinger hier bei mir. Mit sechs Jahren kann man hier schon anfangen. Ich bringe euch alle zum Abzeichen!“

Im nächsten Jahr treten die beiden Gemeinderäte natürlich wieder bei Peter Simon an, der sich sichtlich freut. Im April geht es wieder los, bis dahin wird eifrig trainiert. Denn Unterhaching hat alles für „Olympia daheim“. Info unter <https://tsv-unterhaching.de/abt-sportabzeichen-aktuelles>



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Wasserwerk eine/einen

Fachkraft (m/w/d) für Wasserversorgungstechnik/ Installateur (m/w/d) Gas/Wasser

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Stellenausschreibung auf unserer Homepage unter www.unterhaching.de.



Noch viele Fragen

Kunstkenner für Pesi-Stiftung gesucht



Bürgermeister Wolfgang Panzer vor dem Anwesen der Pesi-Stiftung. Wie die Kunstschatze, die hier aufbewahrt werden, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können, ist indes nicht geklärt.

Vier Stiftungen sind in Unterhaching aktiv. Dazu gehört auch die Pesi-Stiftung, die am 30. April 1990 von den Eheleuten Dr. med. Rudolf Pesi und Marja Robert-Pesi errichtet worden ist. Seit dem Tod von Dr. Rudolf Pesi am 28. Februar dieses Jahres lenkt die Gemeinde Unterhaching die Geschicke der Stiftung. Ziel der Stiftung ist es laut dem verstorbenen Ehepaar Pesi die Kultur und Bildung sowie die Erholung bedürftiger Unterhachinger Bürger zu fördern und das Anwesen, in dem der Mäzen gelebt und seine Kunstschatze aufbewahrt hat, zu erhalten.

Vieles ist noch nicht geklärt

Die Gemeinde Unterhaching ist aber nicht alleiniger Erbe des Vermögens von Rudolf Pesi, vielmehr hat der erfolgreiche Geschäftsmann mehrere Stiftungen ins Leben gerufen, wie beispielsweise die Pesi-Alzheimer-Stiftung, deren Zweck „die Förderung der Erforschung der Alzheimer-Krankheit und endogener psychischer Erkrankungen an der Ludwig-Maximilians-Universität München“ ist. Gemäß der Stiftungssatzung besteht der Stiftungsrat jeweils aus

dem Ersten Bürgermeister als Vorsitzenden sowie zwei Mitgliedern des Gemeinderats (Armin Konetschny / Grüne und Stefan Zöllinger / CSU). Weiter wurde festgelegt, dass nach dem Tod des Gründers noch Posten nachbesetzt werden sollen. Der Unterhachinger Gemeinderat entschied sich dabei für Kurt-Jürgen Schweizer, Ingenieur für Holztechnik und Prokurist bei Apleona Ausbau München, und den Rechtsanwalt und ehemaligen CSU-Gemeinderat Christian Dollinger für diese Posten. Noch besetzt werden muss der Posten eines Kunst- oder Museumsfachmanns, hier steht eine Entscheidung noch aus.

Die Kunstsammlung, die die Gemeinde vom Ehepaar Pesi geerbt hat, besteht aus über 10.000 Büchern und erlesenen Kunstgegenständen. Wie genau die Kunstschatze der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen, ist noch nicht entschieden. Mit einer schnellen Entscheidung rechnet Bürgermeister Wolfgang Panzer indes nicht, da noch zu viele juristische Fragen nicht geklärt sind.

Für Mensch und Tier

Hachinger-Tisch und Tiertafel informieren



Ein Herz für Mensch und Tier in Not: Katharina und Jürgen Wollmann von der Tiertafel und Elisabeth Kauffmann sowie Gerd Schulte vom Hachinger-Tisch für das Hachinger Tal.

Beim Hachinger-Tisch wird das Angebot spürbar kleiner. Die Spendenbereitschaft der Menschen gehe aufgrund der ständigen Teuerungen zurück oder habe sich auf die Unterstützung der Ukraine-Flüchtlinge verlagert. Geschäfte kalkulierten genauer, so dass am Ende weniger zum Verteilen an Bedürftige übrigbliebe. Rund 300 Menschen aus Unterhaching, Taufkirchen und Oberhaching versorgt der Tisch der Caritas jede Woche mit gespendeten Lebensmitteln. Kaum mehr angeboten werden haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel und Waschmittel.

Schwierige Zeiten, auch für den Hachinger-Tisch

„Derzeit haben wir einen Aufnahmestopp verhängt und füllen nur frei gewordene Plätze auf“, erklärt Gerd Schulte. „Schließlich soll jeder, der hier zum Tisch kommt, auch etwas Nennenswertes bekommen“. Damit jeder mal in den Genuss einer reichlichen Auswahl kommen, gebe es ein rollierendes System bei der Vergabe. Jeder Besucher habe eine Nummer, und jede Woche komme ein anderer Zehnerblock als erstes an die Reihe.

Sachspenden sind willkommen

Um das Angebot aufzustocken, freut sich das ehrenamtliche Helferteam über Sachspenden wie haltbare Lebensmittel (Kaffee, Tee, Konserven, Nudeln oder Reis – bitte aufs Ablaufdatum achten) oder Drogerie-Artikel (Waschpulver, Duschgel, Shampoo,...). Nicht angenom-

men werden Kleiderspenden. Hier verweist das Team auf die Klawotte in Unterhaching. Abzugeben sind die Spenden freitags bei der Ausgabe an der Eichenstraße in Taufkirchen ab 10 Uhr.

Vierbeinige Lieblinge sollen nicht leer ausgehen

Auch Tierbesitzern, die sich bisweilen das Futter für ihre vierbeinigen Lieblinge vom Munde absparen müssen wird geholfen. Die Ottobrunner Tiertafel, die von Katharina und Jürgen Wollmann ins Leben gerufen wurde, unterstützt bei den beiden Tischen (für das Hachinger Tal und den südöstlichen Landkreis) rund 100 Tierbesitzer (70 Katzen- und 30 Hundebesitzer). Bereits fertig gepackte Futtertüten gibt das Ehepaar bei den jeweiligen Tischen ab, die an die Tierbesitzer weitergegeben werden. Gemeinsam mit anderen engagierten Helfern holen Katharina und Jürgen Wollmann Spenden aus Tierfachgeschäften ab, stellen Spendenboxen in Baumärkten, Fachgeschäften und Supermärkten auf und sammeln im privaten Kreis Spenden ein. Auch hier leidet die Spendenbereitschaft der Menschen. Deshalb werden dringend neue Spender gesucht.

Wer sich bei der Ottobrunner Tiertafel engagieren möchte oder spenden will, erreicht das Ehepaar Wollmann unter Telefon 66592425. So nehmen sie beispielsweise auch gespendetes, noch gut erhaltenes Haustier-Zubehör wie Leinen, Futternäpfe oder Körbchen an, wenn beispielsweise der eigene vierbeinige Liebling verstorben ist und die Besitzer das Zubehör weiter verschenken wollen.

Neues Leben für Ihre Spenden

„aktion hoffnung“ zu Gast in Unterhaching



Erster Flohmarkt der „aktion hoffnung“ in Unterhaching. Verkauft wurde dabei für den guten Zweck. Foto: aktion hoffnung

Seit Jahren hat auch die aktion hoffnung zwölf Altkleidercontainer in Unterhaching aufgestellt, die man nahe einer Wertstoffinsel im Gemeindegebiet finden kann. Zum Oktoberfest-Start wurde ein Basar für Trachtenmode in der katholischen Pfarrei veranstaltet. Zu diesem Anlass führten wir ein Interview mit Karin Stippler, der Sprecherin der aktion hoffnung.

Wie viel Geld konnte dabei erzielt werden?

Alle Reinerlöse aus den Mobilien Märkten kommen ausgewählten Partnerprojekten zugute. In diesem Jahr steht mit dem EVRIM-Zentrum ein Flüchtlingsprojekt der Ordensgemeinschaft der Salesianer Don Boscos in Istanbul in der Türkei im Mittelpunkt der Unterstützung. Nach Abzug der Kosten konnten wir 450 Euro weitergeben.

Wie groß ist die Menge an gespendeter Kleidung deutschlandweit gesehen im Jahr?

Laut dem Dachverband Fair-Wertung e.V. werden in Deutschland pro Jahr rund eine Million Tonnen Kleidung gespendet.

Welche Wünsche haben Sie an die Spender

Vor allem den Wunsch nach gut erhaltener, sauberer und gerne auch modischer Kleidung und Schuhen! Nicht in die Kleidersammlung

gehören z.B. verwaschene, kaputte, sehr altmodische, verschmutzte und abgetragene Kleidung, Schuhe oder Stoffreste.

Was passiert mit der Kleidung, die nicht bei solchen Flohmärkten verkauft wird?

Ein großer Anteil der Kleidung wird dann an Sortierbetriebe weitergegeben. Alle diese Be-

triebe müssen nach den Vorgaben des Dachverbandes Fair-Wertung e.V. arbeiten. Ein Teil der von uns selbst sortierten Kleidung wird in unseren Secondhand-Shops in Augsburg, Ettringen oder Nürnberg verkauft, ein weiterer Teil wird als so genanntes Hilfsgut gespendet. Nicht mehr tragfähige Kleidung wird für das Recycling weitergegeben.

8. Unterhachinger Modellbautag

Scale-Modelle Modellbahn
 Flugvorführungen Modelltrucks
 Schiffsvorführungen Hallenfliegen
 Jets Modellbau Spielwaren
 Vordermaier



Eintritt frei
Wann: 8.10.2022
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Wo: Hachinga-Halle, Grünauer Allee

Veranstalter Gemeinde Unterhaching

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene oft vor schwere Aufgaben. Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schweren Zeit.

Wir helfen weiter.

089 - 620 10 50
www.trauerhilfe-denk.de

„Vielen Dank für Ihre Hilfe in dieser schweren Zeit.“

Wohlfühlfaktor Haut

Bestimmung und Pflege des Hauttyps

Bestimmung des Hauttyps

Trocken, Mischhaut, fettig oder doch „normal“? Jede:r von uns würde sein Hautbedürfnis unterschiedlich beschreiben, obwohl der Aufbau der Haut bei jedem Menschen identisch ist. Aber wie kommt es dazu, dass die Hautbilder so unterschiedlich erscheinen? Genetische Disposition, Lifestyle und auch Hautpflege haben einen Einfluss auf unser äußeres Erscheinungsbild.

Pflege des Hauttyps

Die Hautpflege sollte in erster Linie den Bedürfnissen der Haut entsprechen. Eine trockene Haut sollte mit wertvollen Lipiden wie Avocado-Öl oder Sheabutter gepflegt und die verloren gegangene Feuchtigkeit durch

Glycerin und Hyaluronsäure substituiert werden. Eine eher fettige Haut sollte mit talgreulierenden Wirkstoffen versorgt werden, ohne diese austrocknen. „Normale“ Haut benötigt auf das Hautbild abgestimmte Pflege, um ihre Funktion aufrecht zu erhalten. Hier eignen sich leichte Cremes. Eine Mischhaut profitiert von Pflegeprodukten, die beides Feuchtigkeits spenden und überdies gleichzeitig eine talgreduzierende Wirkung erzielen.

Die vier Grundtypen

Normale Haut

- Ausgeglichener Lipid- und Feuchtigkeitshaushalt
- Die Haut ist nicht zu trocken und nicht zu fettig
- Sie reagiert eher unempfind-



DERMASENCE
MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE

AKTIONSTAG: MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE
Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Haut optimal pflegen können!
Montag, 10. Oktober 2022, von 10:00 bis 17:00 Uhr

Eine Kosmetikerin aus dem Hause DERMASENCE:

- erstellt Ihnen eine Hautanalyse
- stellt Ihnen Lösungen und Möglichkeiten vor, wie Sie Ihre Haut effektiv pflegen können
- berät Sie über weitere Produkte der Pflegelinie DERMASENCE

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

lich auf Reinigungs- und Pflegeprodukte oder Umwelteinflüsse.

Trockene Haut

- Spannungsgefühle und Schuppungen kennzeichnen das trockene Hautbild
- Neigt zu Irritationen und ist empfindlicher gegenüber Reinigungs- und Pflegeprodukten oder Umwelteinflüssen
- Kann auch mit Juckreiz einhergehen.

Fettige Haut

- Aufgrund einer erhöhten Talgdrüsenaktivität kommt es zu einem glänzenden, grobporigen Hautbild
- Häufig sind Mitesser und Pickel zu erkennen
- Vorsicht: Setzt man hier auf eine stark austrocknende Pflegeroutine, kann die Talgdrüsenaktivität noch mehr gesteigert werden!

Mischhaut

- Kombination aus einer fettigen T-Zone (Stirn, Nase und Kinn) und einer eher trockenen Wangenpartie
- Mitesser und geweitete Poren in der T-Zone möglich
- Herausforderung in der Hautpflege, denn es muss sowohl die Trockenheit gepflegt als auch die erhöhte Talgdrüsenaktivität reduziert werden.

Einflussfaktoren

Sonnenkonsum: UV-Strahlung macht circa 80 % der Hautalter-

ung aus. „Sonnengealterte Haut“ erscheint dünn, mit tiefen Falten und vermehrten Hyperpigmentierungen.

Ernährung: Eine gesunde und pflanzenbasierte Ernährung sorgt für eine strahlende Haut und kann umweltbedingte Schäden, wie oxidativen Stress, ausgleichen. Ebenso kann auch ein erhöhter Zuckerkonsum die Haut schneller altern lassen.

Nikotin/Alkoholkonsum: Der Konsum von Nikotin und Alkohol lässt die Haut fahl aussehen und lässt sie zusätzlich schneller altern.

Hautpflege: Reinigungs- und Pflegeprodukte sollten die Hautbedürfnisse stillen und nicht neue erzeugen. Achten Sie deshalb stets auf eine hochverträgliche und wirksame Pflegeroutine.

Beruf: Manche Berufe können sich negativ auf die Haut auswirken. Potenzielle Gefahrenquellen sollte man daher ausfindig machen, um sich davor schützen zu können.

Erkrankung/Medikamente: Eine Erkrankung kann sowohl durch innere als auch durch äußere Faktoren ausgelöst werden. Aber nicht selten können durch Erkrankungen und der dadurch bedingte Medikamentenkonsum den Hautzustand beeinflussen. Lassen Sie sich dazu professionell beraten.

Die Gesundheitstipps werden Ihnen präsentiert von Ihrer Arnika Apotheke.

Arnika Apotheke am Sportpark

Am Sportpark 5
82008 Unterhaching
Telefon: 089 452 468 400
E-Mail: sportpark@arnika-apo.de
Web: www.arnika-apo.de



Parken direkt vor unserem Haus!



Kostenloser Lieferservice!



Notfallnummern

Polizei	110	Privat-Zahnärztlicher Notdienst (APN)	51717698
Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112	Psychosoziale Beratung – Blaues Kreuz	66593560
AHD – Privatärztlicher Hausbesuchsdienst	555566	Seelsorge evangelisch (kostenlos)	0800 1 110111
Auskunft bei Vergiftungen	19240	Seelsorge katholisch (kostenlos)	0800 1 110222
Bundesdeutscher Seniorennotruf	14385626	Service-Telefon für Senioren (kostenlos)	
Frauennotruf	763737	Beratung zu Hausnotruf und Menüservice	0800 0 191414
Heilpraktiker-Bereitschaftsdienst	503050 / 555540	Sozialpsychiatr. Dienst München-Land Süd	605054
Kassenärztlicher Notfalldienst für Erwachsene und Kinder	116117	Suchthotline (24 Std.)	282822
Kinder-/Jugendtelefon (kostenlos)		Tierärztlicher Notdienst	294528
Mo.- Fr., 15.00 - 19.00 Uhr	0800 1 110333	TÜV Süd Unterhaching	610020
Klinikum München Perlach	678021	Zahnärztlicher Notdienst	7233093
Privatärztlicher Notdienst (Tag +Nacht)	19257	Zentraler Privat-Zahnärztl. Notdienst (ZPN)	57933437

Apotheken-Notdienstplan vom 08.10.2022 bis 05.11.2022

DATUM	APOTHEKE	TELEFON	ORT	STRASSE	DATUM	APOTHEKE	TELEFON	ORT	STRASSE
SA 08.10.	Apotheke am Bahnhof Hofanger-Apotheke	6015923	Ottobrunn	Roseggerstr. 34	MO 24.10.	Sonnen-Apotheke	605630	Neubiberg	Hauptstr. 63 A
SO 09.10.	Apotheke a. Bahnhof Akazien-Apotheke	6116611	München	Hofangerstr. 84	DI 25.10.	Bernhard-Apotheke	686466	München	Balanstr. 152
MO 10.10.	Melusinen-Apotheke Humboldt-Apotheke	6703003	München	Hauptstr. 14	MI 26.10.	Medicus-Apotheke SaniPep-Apotheke	608077070	Unterhaching	Bahnhofsweg 10
DI 11.10.	Katharinen-Apotheke Rats-Apotheke	400784	München	Therese-Giehse-Allee 70	DO 27.10.	Tannen-Apotheke Schyren-Apotheke	40287940	München	Albert-Schweitzer-Str. 64
MI 12.10.	Walchensee-Apotheke Ostbahnhof-Apotheke	650578	München	Karl-Preis-Platz 7	FR 28.10.	Salvator-Apotheke Rathaus-Apotheke	6099644	Ottobrunn	Ottostr. 80
DO 13.10.	Aquila-Apotheke Stern-Apotheke	617807	Unterhaching	Humboldtstr. 21	SA 29.10.	Alpen-Apotheke ABC-Apotheke	654417	München	Konradinstr. 9
FR 14.10.	Luna-Apotheke Bienen-Apotheke	6014034	Neubiberg	Hauptstr. 27	MO 30.10.	Eschen-Apotheke Pfauen-Apotheke	6126865	Taufkirchen	Eschenstr. 6
SA 15.10.	Brunnen-Apotheke Apotheke a. Perl. Forst	6917077	München	Hauptstr. 10	DI 01.11.	Salvator-Apotheke Chiemgau-Apotheke	6923311	München	St.-Bonifatius-Str. 5
SO 16.10.	SaniPep-Apotheke/PEP Flora-Apotheke	4482448	München	Tegernseer Landstr. 71	MI 02.11.	Ursus-Apotheke Bienen-Apotheke	6124646	Taufkirchen	Koeglweg 2
MO 17.10.	Palmen-Apotheke Monachia-Apotheke	62000145	München	Orleansplatz 5	DO 03.11.	Sudermann-Apotheke Turm-Apotheke	400799	München	Rosenheimer Str. 201
DI 18.10.	Linden-Apotheke Merkur-Apotheke	6200145	München	Giesinger Bahnhofplatz 7	FR 04.11.	St. Alto-Apotheke Apotheke a. Pfanzeltpl.	90469493	München	Minnewitstr. 41
MI 19.10.	Diana-Apotheke St. Johannis-Apotheke	930931	München	Baumkirchnerstr. 19	SA 05.11.	Apotheke a. Bahnhof	6015923	Ottobrunn	Roseggerstr. 34
DO 20.10.	Bienen-Apotheke Nikolaus Apotheke	66592260	Ottobrunn	Rosenheimer Landstr. 107	MO 06.11.	Apotheke am Bahnhof	616456	Unterhaching	Parkstr. 27
FR 21.10.	Urban-Apotheke Magnus-Apotheke	219091330	München	Giesinger Bahnhofplatz 2	DI 07.11.	Chiemgau-Apotheke	683906	München	Chiemgaustr. 144
SA 22.10.	Arnika Apotheke Tela-Apotheke	6091280	Ottobrunn	Ottostr. 5	DO 08.11.	Apotheke a. Kirchplatz	6135838	Oberhaching	Kirchplatz 8 B
SO 23.10.	St. Otto-Apotheke Nauplia-Apotheke	6903424	München	Scharfreiterstr 1	MI 09.11.	Apoth. i. Marx-Zentrum	63019337	München	Peschelanger 11
		6700960	München	Ollenhauer Str. 6	DI 10.11.	St. Alto-Apotheke Apotheke a. Pfanzeltpl.	6115782	Unterhaching	Münchner Str. 109
		6929970	München	Wettersteinplatz 3	MI 11.11.	Sudermann-Apotheke	6351992	München	Putzbrunner Str. 2
		6090220	Ottobrunn	Ottostr. 47	DI 12.11.	Turm-Apotheke	6704429	München	Sudermannallee 22
		6922809	Taufkirchen	Tegernseer Landstr. 112	DI 13.11.	Ursus-Apotheke	6101386	München	Waldheimplatz 56
		6129590	Taufkirchen	Eichenstr. 36	DI 14.11.	Bienen-Apotheke	219091324	München	Balanstr. 50
		6701430	München	Ottobrunner Str. 140	DI 15.11.	Apotheke am Rathaus	62987140	Ottobrunn	Nauplia-Allee 8
		644141	München	St.-Magnus-Str. 30	DI 16.11.	Hofanger-Apotheke	6805840	München	Hofangerstr. 84
		44478776	München	Wörthstr. 43	DI 17.11.	Apotheke a. Bahnhof	6116611	Unterhaching	Hauptstr. 14
		61209161	Unterhaching	Grimmerweg 4	DI 18.11.	Akazien-Apotheke	6703003	München	Therese-Giehse-Allee 70
		20945100	München	Therese-Giehse-Allee 28					
		6806545	München	Ottobrunner Str. 24					
		6970123	München	Grünwalderstr. 12					
		452468400	Unterhaching	Am Sportpark 5					
		6912677	München	Tegernseer Landstr. 39					
		62998888	Ottobrunn	Rosenheimer Landstr. 53					
		644847	München	Säbener Str. 170					

Alle angegebenen Apotheken haben von 08.00 bis 08.00 Uhr Dienst. Den jeweils aktuellen Notdienst finden Sie auch im Portal der Bayerischen Landesapothekerkammer unter www.lak-bayern.notdienst-portal.de

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Unterhaching, Rathausplatz 7, 82008 Unterhaching
Redaktion: Simon Hötzl, eMail: redaktion@unterhaching.de

Verantwortlich für den Inhalt: Gemeinde Unterhaching, Pressestelle: Simon Hötzl
Die Redaktion entscheidet über die Veröffentlichung der eingereichten Artikel und behält sich das Recht vor, diese zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Objektleitung, Anzeigenverwaltung, Layout: Mike Roth – Concept. Artwork. Publishing., Rosenheimer Str. 32, 83083 Riedering, Telefon: 08036 9086716, eMail: mroth@mikeroth.de, Web: www.mikeroth.de

Druck: Ortmaier Druck GmbH, Birnbachstraße 2, 84160 Frontenhausen, Telefon: 08732 9210-663, eMail: service@ortmaier-druck.de

Verteilung: ABA FIX, Henschelring 3, 85551 Kirchheim, Telefon: 089 94382945, eMail: info@aba-fix.de

Versäumnisse bei der Verteilung: Bitte wenden Sie sich im Fall von Reklamationen direkt an die Firma ABA FIX.

Das Gemeindejournal „Dahoam in Unterhaching“ erscheint 10 x jährlich und wird kostenlos an alle Haushalte, Geschäfte und Firmen im Gemeindegebiet Unterhaching verteilt. Zur Zeit gilt die Preisliste Nr. 13 vom 01.12.2021. Durch Namen kenntlich gemachte Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Termine, Manuskripte und Bildbeiträge. Eine Verwertung des Gemeindejournals und aller enthaltenen Beiträge und Abbildungen, sowie aller Anzeigen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der Inhalte in Datenbanken ohne Zustimmung des Herausgebers nicht zulässig. Das Titelbild ist urheberrechtlich geschütztes Eigentum von 123rf.com, ein Foto auf Seite 13 von freepik.com.

Jetzt in „Dahoam in Unterhaching“ werben!
Die nächste Ausgabe des Gemeindejournals erscheint am 05.11.2022. Redaktionsschluss ist am 14.10.2022, Anzeigenschluss am 18.10.2022.
Ihr Ansprechpartner & Mediaberater: Mike Roth, Telefon: 08036 9086716, eMail: mr@dahoam-in-unterhaching.de

Druckauflage: 13.500
Klimaneutral gedruckt auf 100 % Altpapier

Ausgabe-Nr.: 126 (08-2022)



Der Puls der Stadt



Stadtwerke
München



M / Ökostrom Regional

Erneuerbare Energie aus der Region

Mit M-Ökostrom Regional unterstützen Sie aktiv die Energiewende in Ihrer Region. Denn Ihr Ökostrom stammt zu 100 % aus Erneuerbare-Energien-Anlagen im Raum München. Außerdem fließt ein Förderbeitrag direkt in neue Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Sonne und Wasser.

Entscheiden auch Sie sich für den regionalen Ökostrom der Stadtwerke München, Ihrem verlässlichen Partner für Strom und Erdgas – kundenfreundlich, fair und fest in der Region verankert.

Wechseln auch Sie!

 www.swm.de  **0800 0 796 333 (deutschlandweit kostenfrei)**

Jetzt beraten
lassen – kostenlos
und unverbindlich!
0800 0 796 333